

Interreligiosität und Gender. Präsenz und Repräsentation

Kennziffer	fb05-0006-wmz-2012
Beteiligte	Prof. Dr. Bärbel Beinhauer-Köhler, Religionsgeschichte Telefon 06421-2823930 beinhaue@staff.uni-marburg.de Prof. Dr. Edith Franke, Religionswissenschaft Telefon 06421-2823662 edith.franke@staff.uni-marburg.de Prof. Dr. Christl Maier, Altes Testament Telefon 06421-2822454 christl.maier@staff.uni-marburg.de Prof. Dr. Angela Standhartinger, Neues Testament Telefon 06421-2824275 standhartinger@staff.uni-marburg.de Prof. Dr. Ulrike Wagner-Rau, Praktische Theologie Telefon 06421-2822825 wagnerra@staff.uni-marburg.de
Schlagwörter	Interreligiosität Gender Präsenz Repräsentation
Kurzbeschreibung	Das Projekt „Interreligiosität und Gender. Präsenz und Repräsentation“ hat sich als erstes Ziel die Erarbeitung eines Begriffs von „Interreligiosität“ als sozialem und gender-kulturell konnotiertem Raum gesetzt. In Wechselwirkung damit wird die Kategorie „Gender“ als soziale und kulturelle Konstruktion mit Bezug auf dynamische Kontexte von Interreligiosität in Geschichte und Gegenwart befragt. Durch die Verknüpfung der beiden großen Forschungsfelder „Interreligiosität“ und „Gender“ sollen die Betrachtungsperspektiven auf beide Kontexte erweitert und erneuert werden. Das zu betrachtende Begriffspaar „Präsenz“ und „Repräsentation“ wird zusätzlich den Blick auf die Dimensionen der Erfahrung und der ästhetischen Praxis von Religion lenken.
Themenbereiche	1. Interreligiosität und „religiöses GrenzgängerInnenentum“ als gender-kultureller Raum 2. Genderkonstruktionen in der interreligiösen Begegnung. Normen und Wandel 3. Interreligiöse Präsenz-, Medien- und Performanzerfahrung der Geschlechter 4. AkteurInnen im Forschungsdiskurs um Interreligiosität
Praktische Vorhaben	07.12.2012 Universitätsinterne Arbeitstagung „Interreligiosität – ein nützlicher Begriff im Kontext der Genderforschung?“ 07.-09.10.2013 Internationale Tagung „Religiöse Grenzgänge und Geschlecht“ Eine erste Tagung im Dezember 2012 dient der gedanklichen Schärfung des Profils des Gesamtprojekts sowie der Gewinnung von KooperationspartnerInnen und Nachwuchs innerhalb der Universität. Gerade die durch die Tagungen erwirkte Staffelung des Projekts in zwei Phasen soll die Etablierung eines Forschungsnetzwerkes zur Nachwuchsförderung erwirken.
Laufzeit	01.10.2012 – 31.12.2013
Finanzierung	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Förderprogramm	Dimensionen der Kategorie Geschlecht – Frauen- und Geschlechterforschung in Hessen
Publikationen	Bärbel Beinhauer-Köhler, Fatima bint Muhammad. Metamorphosen einer frühislamischen Frauengestalt, Wiesbaden 2002; Edith Franke, Verena Maske, Religionen, Religionswissenschaft und die Kategorie Geschlecht/Gender, in: Religionswissenschaft, hg. v. Michael Stausberg, Berlin/Boston 2012, 125-139; Christl Maier, Die 'fremde Frau' in Proverbien 1-9. Eine exegetische und sozialgeschichtliche Studie, OBO 144, Freiburg (Schweiz)/Göttingen 1995; Angela Standhartinger, "Nicht wenige der vornehmen griechischen Frauen" (Apg 17,12). Aspekte zum Religionswechsel von Frauen im Spiegel der jüdischen und christlichen Adaptionen des antiken Liebesromans in Joseph und Aseneth und den Theklaakten, in: Bernhard Heining (Hg.), Ehrenmord und Emanzipation. Die Geschlechterfrage in Ritualen von Parallelgesellschaften (Geschlecht-Symbol-Religion 6), Berlin 2009, 145-169; Ulrike Wagner-Rau, Segensraum. Kasualpraxis in der modernen Gesellschaft, Stuttgart 2000, erweiterte und grundlegend überarbeitete 2. Auflage 2008.